

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944 1939

8.2.1939 (No. 39)

Verlag: Badische Presse, Grenzmarkt-Verleger u. Verlag G.m.b.H., Karlsruhe a. B., Verlagsgebäude, Hauptstadt...

Badische Presse

und Handels-Zeitung Badische Landeszeitung
Neue Badische Presse
General-Anzeiger für Südwestdeutschland
Karlsruhe, Mittwoch, den 8. Februar 1939

Verkaufspreis 10 Pf.
Bezugspreis: Monatl. 2.- RM mit der „SB-Sonntagspost“ im Verlag...

Kein Unterschied zwischen Sieg der Waffen und Sieg der Politik

Italiens vier Bedingungen

für die endgültige Zurückziehung der Spanierfreiwilligen - Befreiung von roter Gefahr und fremden Einflüssen

Rom, 8. Febr. Zur Spanienfrage erklärt der Direktor des „Giornale d'Italia“, man könne keinen Unterschied zwischen einem militärischen und einem politischen Sieg Francos machen.

- 1. Vollkommene Demobilisierung und Zerstückung der nach Frankreich geschickten rotspanischen Heere, die sonst noch immer eine Gefahr für das nationale Spanien darstellen würden.
2. Auseinandergehen und Unschädlichmachung der nach Frankreich geschickten rotspanischen Machthaber...

General Franco habe den Krieg unternommen, um Spanien von der roten Gefahr und von fremden Einflüssen zu befreien, um ein erneutes und auf neuen sozialen und politischen Grundlagen aufgebautes Spanien den Spaniern zurückzugeben.

General Franco habe den Krieg unternommen, um Spanien von der roten Gefahr und von fremden Einflüssen zu befreien, um ein erneutes und auf neuen sozialen und politischen Grundlagen aufgebautes Spanien den Spaniern zurückzugeben.

Englisch-französische Einschaltungsversuche

Drahtmeldung unseres ständigen Vertreters

Paris, 8. Febr. Die von Frankreich veranlaßte und von Chamberlain abgegebene englisch-französische Solidaritätserklärung erfüllt sich heute wieder als ein bezeichnendes Manöver.

Brand und Mord begleiten die Flucht

Die Grenzdörfer brennen - Wie bekommt Frankreich den roten Ballast wieder los?

Paris, 8. Febr. Nachdem bis Montagabend bereits etwa 120 000 Zivilpersonen und 40 000 Militärsoldaten über die Grenze gegangen waren, begann am Dienstag der Grenzübergang von 34 000 roten Soldaten bei Bourg-Dame.

Auf der 30 Kilometer langen Straße, die die Grenzstadt Perthus mit Argelés verbindet, ereignete sich in der vergangenen Nacht schreckliche Szenen. 10 000 bolschewistische Flüchtlinge konnten nicht mehr rechtzeitig vor Herdendörfern der Dunkelheit nach Argelés befördert werden.

Die Zollbehörden in Perthus haben am Dienstagvormittag eine Kolonne von elf Lastkraftwagen angehalten, die mit Gold- und Silberbarren beladen waren.

noch zu retten, was zu retten ist. Da man aber auch nach englischer Auffassung mit dem Vorschlag eines „Waffenstillstands“ nicht mehr kommen kann, da von einem eigentlichen Gegner Francos nicht mehr gesprochen werden kann...

Die Genfer Liga als Museum

Genf, 8. Febr. Die von den Sowjetspaniern widerrufenen und von ihnen geräumten Ortshäuser mitgeführten Kunstschätze werden jetzt, nach einer Vereinbarung zwischen dem Generalsekretär der Genfer Liga, Avenol, und dem sowjetspanischen Außenkommissar del Vayo, nach Genf gebracht.

Herzogtreue aus Bombensucht abgefragt

Eigener Bericht der Badischen Presse

pt. London, 8. Febr. Aus Furcht vor neuen Bombenattentaten hat die nordirische Regierung den Herzog und die Herzogin in von Kent, die Ulster Anfang März besuchen wollten, gebeten, ihren geplanten Besuch auf unbestimmte Zeit zu verschieben.

Solidarisch nur in „Lebensfragen“, nicht in „Streitfragen“

Der Umfang der Beistandserklärung Chamberlains - Durch diplomatischen Schritt Frankreichs veranlaßt

Drahtmeldung unseres ständigen Vertreters

pt. London, 8. Febr. Wie sich jetzt herausstellt, ist die Erklärung Chamberlains über das englisch-französische Bündnisverhältnis durch einen formellen diplomatischen Schritt Frankreichs veranlaßt worden und zwar hat die französische Regierung auf eine klare eindeutige Wiederholung der totalen und automatischen englischen Beistandsbereitschaft im Kriegsfall bestanden.

unmittelbare Gefahr für das Leben des Herzogspaares zu befürchten sei, daß aber die Gelegenheit ihres Aufenthaltes in Ulster vor den Terroristen zu neuen Bombenanschlägen und Terrordemonstrationen benutzt werden könnte.

Der „S-Plan“ der Bombenleer

Drahtmeldung unseres ständigen Vertreters

pt. London, 8. Febr. Während der Verhandlungen vor dem Londoner Polizeigericht in Bowstreet gegen 12 in Zusammenhang mit den Bombenattentaten im Januar in Manchester, das Dokument wurde im Hause eines der verhafteten Freu...

Australischer Appell auf deutsches Schutzgebiet

Sydney 8. Febr. Der australische Territorienminister Harrison betreibt die Bildung eines Ausschusses für die Prüfung der beabsichtigten Verschmelzung des Neuguinea-Mandats und des Papuagebietes.

Harrison halte eine solche Verschmelzung nicht nur für die Verteidigung (!), sondern auch für die bessere wirtschaftliche Entwicklung für notwendig und weise darauf hin, daß Australien auf Grund des Mandats ermächtigt sei, das Mandatsgebiet „als integralen Teil des Commonwealth“ zu verwalten.

ösischer Ansicht unerlässlich geworden, da ein bestimmtes Ausland - es wurde dabei auf Italien angespielt - aus dieser offiziellen englischen Zurückhaltung falsche Schlüsse über die Bedingungslosigkeit des englisch-französischen Bündnisverhältnisses ziehen könnte, um so mehr, als Chamberlain und Halifax in ihren letzten beiden Reden Frankreich entweder gar nicht oder nur sehr flüchtig erwähnt hätten.

Die kurze, von uns gestern bereits wiedergegebene Erklärung Chamberlains ist Gegenstand zahlreicher Auslegungen geworden. Während die einen sie als eindeutig und in jeder Hinsicht bindend empfinden, heben die anderen hervor, daß eine deutliche Differenz zwischen der französischen Erklärung und der Erklärung Chamberlains besteht.

Im Gegensatz dazu suchen natürlich die französischen Blätter mehr aus der Erklärung herauszulesen als sie wirklich enthält. Das Hauptargument, das sie ausschlagen, ist der Nachsatz Chamberlains, daß eine „Verdröhung“, also nicht erst ein vollendeter Angriff, die angeordnete Zusammenarbeit auslösen würde.

Aus aller Welt

Vier Todesopfer einer Familientragödie

Köln.
In Troisdorf bei Köln hat ein 41-jähriger Werkmeister seine 39-jährige Ehefrau, seine 16-jährige Tochter und seinen 69-jährigen Schwiegervater, der gerade bei ihm zu Besuch weilte, erschossen. Der Mörder hat sich dann auf einen Stuhl gestellt, eine am Fenster befestigte Schlinge um den Hals gelegt und sich dann ebenfalls durch einen Kopfschuß getötet. Ueber den Beweggrund zur Tat ist nichts bekannt. Man weiß nur, daß der Mann schwer leidend war.

Methylalkohol als Festgetränk

Freiburg.
In einem Dorf in der Ostschweiz sind 62 Zigeuner nach einem übermäßigen Genuß von Methylalkohol schwer erkrankt. Fünf Zigeuner sind nach der Einlieferung ins Krankenhaus gestorben, 15 weitere befinden sich in hoffnungslosem Zustand. Unter den Toten befindet sich auch ein elfjähriger Knabe.

Die Zigeuner hatten ein Gelage veranstaltet und glaubten, denaturierten Spiritus zu trinken, während sich in den Fässern Methylalkohol befand.

Todesurteile im Halleschen Eisenbahnräuberprozeß

Halle a. d. Saale.
Im Prozeß gegen die fünf Halleschen Eisenbahnräuber Krubus, Edelhoff, Spott und Zimmermann wurde am Dienstag nach 18stündiger Verhandlung das Urteil verkündet.

Sämtliche Angeklagten wurden des gemeinschaftlichen Verbrechens nach § 315 Absatz 1 und 3 St.G.B. in Tateinheit mit schwerem Raub und versuchten Mordes schuldig erkannt.

Es wurde erkannt gegen die Angeklagten Krubus und Edelhoff auf Todesstrafe, gegen Spott auf lebenslängliches

Zuchthaus, gegen Spott und Zimmermann auf 12 Jahre Zuchthaus. Die Ehrenrechte wurden den ersten drei Angeklagten auf Lebenszeit, den beiden letzten auf 10 Jahre aberkannt.

Der Staatsanwalt hatte für alle fünf Angeklagten die Todesstrafe beantragt.

Die Schuldigen am Verkehrsunfall des Donkosakenchors

Bonn.
Am Abend des 19. August 1938 verunglückte der von einem Konzert in Bad Neuenahr kommende Donkosaken-Chor auf der Fernverkehrsstraße zwischen Urmitz und Weisenthurn. Die Donkosaken befanden sich in einem Omnibus aus Bad Ems, dessen Kraftfahrer sich am Donnerstag vor der Großen Straßkammer Koblenz wegen fahrlässiger Körperverletzung zu verantworten hatte. Bekanntlich mußten seinerzeit 27 verunglückte Mitglieder des Chores, darunter 12 Schwerverletzte, in die Krankenhäuser eingeliefert werden. Die meisten Verletzten hatten Knochen- und Schädelbrüche; zwei von ihnen befinden sich heute noch im Krankenhaus.

Der Kraftfahrer als Angeklagter erklärte, daß er in einer Kurve vor Urmitz zwei Lichter vor sich sah, die er für ankommende Kraftfahrer gehalten habe. Plötzlich habe er vor sich einen Lastzug auftauchen sehen, der im Sid-30d-Kurs gefahren und geradewegs auf den Omnibus zugekommen sei. Um in letzter Sekunde einen Zusammenstoß zu vermeiden, habe er den Omnibus stark nach links gesteuert und sei im nächsten Augenblick gegen einen Baum gefahren.

Die damals verletzten Donkosaken waren bei der Verhandlung als Zeugen zugegen und bestätigten im großen und ganzen die Aussage des Angeklagten, wobei sie weiter erklärten, daß der Angeklagte na seiner Meinung zu schnell gefahren sei. — Auch der Sachverständige erklärte, daß der Angeklagte bei dem starken Lastwagenverkehr eine zu große Geschwindigkeit gehabt habe. Der Angeklagte hätte unter allen Umständen auf der rechten Fahrbahn bleiben und den Omnibus zum Anhalten bringen müssen. Leider konnte der entgegenkommende Lastwagen, der nach Meinung des Angeklagten das

Unglück verschuldet hat, nicht ermittelt werden, da er unerkannt weitergefahren ist. Das Gericht erblickte jedoch in dem Verhalten des Angeklagten eine wesentliche Mitschuld an dem folgenschweren Verkehrsunfall und verurteilte ihn unter Berücksichtigung seines bisherigen straffreien Lebens zu 500 Mark Geldstrafe.

30 000 Obdachlose bei Uberschwemmungen in USA

New York.
Große Teile der Staaten Ohio, Illinois, Indiana, Kentucky und Tennessee sind infolge andauernder Regengüsse durch den Anstieg der Flüsse überschwemmt worden. Nach bisherigen Feststellungen sind über 30 000 Personen ihrer Heimstätte beraubt. Sechs Personen kamen in den Fluten um. Der Ohiofluß ist auf eine Strecke von rund 400 Kilometer über die Flutmarken gestiegen und hat weite Teile des Flachlandes unter Wasser gesetzt. Das Rote Kreuz ordnete die Räumung der Wohnungen von 500 Familien des Flachlandes in der Nähe von Cincinnati an. In einzelnen Städten ist das Wasser 1,5 bis 2,5 Meter über Normalstand gestiegen und hat ganze Stadtteile überschwemmt, wie beispielsweise Cattlesbury (Kentucky), Ashland (Kentucky) und andere mehr. An verschiedenen Stellen haben der Ohio und seine Nebenflüsse die Deiche durchgehrochen. Trotzdem hält man eine Wiederholung der schweren Uberschwemmungskatastrophe des Jahres 1937 nicht für möglich.

Mit Küchenmessern gegen Gefängniswärter

Washington.
Nachdem erst vor kurzem 4000 Sträflinge im kalifornischen Gefängnis St. Quentin gegen das Essen protestiert hatten, kam es jetzt aus dem gleichen Anlaß zu schweren Tumulten im Kirby-Gefängnis im Staate Alabama. 200 mit Küchenmessern bewaffnete Sträflinge nahmen eine drohende Haltung ein. Die Wärter griffen scharf durch und trieben die Sträflinge mit Tränengas und Schrotflinten wieder in die Zellen zurück.

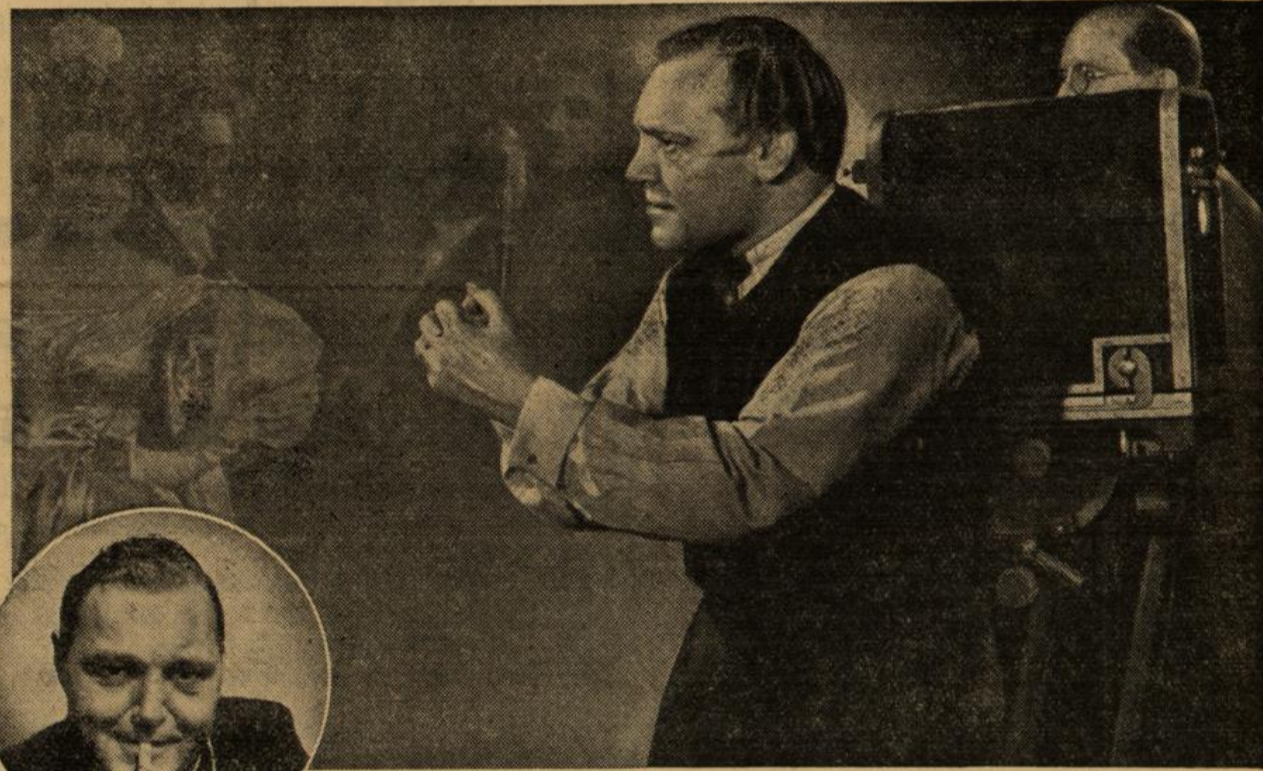
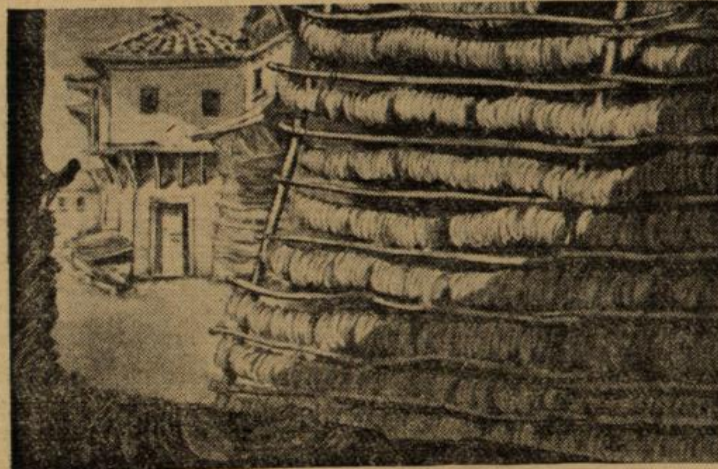
Die Erfüllung eines Wunsches!

Hier findet der Wunsch des modernen Rauchers Erfüllung: Reiches Aroma und natürlich gewachsene Leichtigkeit in einer Zigarette vereint. Darum greifen täglich mehr und mehr genießerische und überlegende Raucher zur „Astra“. Besondere Kenntnis der Mischkunst und der Provenienzen ist das ganze Geheimnis. Aber nur im Hause Kyriazi lebt sie nun, vom Großvater auf den Enkel vererbt, in dritter Geschlechterfolge als die erste und vornehmste Pflicht des Inhabers. Rauchen Sie „Astra“ eine Woche lang. Dann werden Sie wissen, was es heißt, aromatisch und doch leicht zu rauchen. Kaufen Sie noch heute eine Schachtel „Astra“!



„Hut ab vor solcher Leistung!“

Herr Edmund Schmitz, Wiesbaden, Adolfsallee 11, von Beruf Weintommisionär und Generalvertreter der Seltellerei Weinhard, Koblenz, erhebt sein Glas zu einem Achtungsschluß für die „Astra“, als wir ihn am 21. 1. 1939 befragten: „Seit Jahren rauche ich regelmäßig die „Astra“. Und ich bemerke immer wieder die hohe Kunst, diese Zigarette Jahr für Jahr, Monat für Monat, so gleichmäßig im Geschmack zu halten. Als ein alter Weinsachmann weiß ich, wie unbedenklich der Einfluß des Klimas auch auf die besten Lagen werden kann — und als Sektkenner weiß ich auch, was dazu gehört, ein edles Gewebe stets auf gleichmäßiger Höhe zu halten. Beide — ein gutes Glas Schaumwein und eine feine Zigarette — bieten ja nur dann vollen Genuß, wenn sich Reinheit, Eleganz, Duft und Beförmlichkeit harmonisch paaren. Bei der „Astra“ muß jedenfalls ein wahrer Meister am Werk sein, der Jahr für Jahr bei dieser Zigarette die gleiche Leichtigkeit und den gleichen vollen, aromatischen Geschmack erzielen kann.“



„Ich darf keine Nerven haben — sonst ist's aus!“

Wenn Sie einmal einen Drehtag mitgemacht haben, dann wissen Sie, wie sehr Herr Rudolf Fichtner, Berlin-Charlottenburg I, Richard-Wagner-Straße 49, Aufnahmeleiter der „Tobis“, die Wahrheit sprach, als wir ihn am 24. 1. 1939 befragten:

„Wenn ich die Nerven verliere, dann geht erst recht alles drunter und drüber. Und wieviel Kleinram gleichzeitig zu regeln ist, davon macht sich der Laie keine Vorstellung. Kribblig wird man, aber man darf's nicht zeigen. Da heißt es: Klarer Kopf und „immer mit der Ruhe und Sumo!“ Dann ist die „Astra“ das Richtige für mich. Die schmeckt, daß man seine Freude hat. Und leicht ist sie dazu.“



„Ausverkauf vor Lebensluß — auch das kommt vor!“

„Die „Astra“ ergibt für mich jeden Tag aufs neue eine erfreuliche Bilanz“, erzählte uns Herr Fritz Koeser, der Inhaber eines mittelgroßen Tabakgeschäftes in Berlin W 62, Kurfürstendamm 107, am 23. 1. 1939. „Da gibt es kein Lager und kein Alter — und frisch muß eine Zigarette sein, das sagen alle Raucher. Auch für mich ist das einer der Gründe, warum ich selbst „Astra“ rauche — neben dem Wohlgeschmack und der Leichtigkeit.“



„Wenn ich gern habe, dem schenke ich die „Astra“.“

Käthe Dickhoff
Hamburg, Dampfweg 25, am 19. 1. 1939

Familiengebundenes Wissen und Technik der Organisation

Saka- und Djebel-Tabake der berühmtesten Höhenlagen Mazedoniens, Smyrna und Samfun sind die selbstverändlichen Herkunftsprovinzen der „Astra“. Wissen Sie aber, daß zum Beispiel der berühmte „Steinberger“, der auf den preußischen Domänen im Rheingau wächst, eine Anbaufläche von nur etwa 25 ha hat bei einer Gesamt-Weinbaufläche von über 73.000 ha im Altreich? Genau so mit Tabak. In der Technik der Organisation tritt im Hause Kyriazi das familiengebundene Wissen durch Erziehung von Kindesbeinen an. Erst beides zusammen gibt die Sicherheit, in jedem Jahr, unabhängig vom wechselnden Klima, immer aus dem Besten das Richtige auszufuchen.



Leicht und aromatisch rauchen! Mehr Freude für Sie!

Zwillinge mit zwei Vätern

Kopenhagen.

Eine Mutter von Zwillingen hatte vor dem hiesigen Gericht den Unterhaltsanspruch gegen den von ihr bezeichneten Kindsvater geltend gemacht.

An dem Untersuchungsergebnis ist wissenschaftlich nicht zu zweifeln; man unterscheidet im allgemeinen zwischen eineiigen und zweieiigen Zwillingen, zwischen Zwillingen also, die entweder aus einer einzigen mütterlichen Keimzelle oder aus zwei verschiedenen, zur gleichen Zeit reifen mütterlichen Keimzellen ihre Entstehung ableiten.

Ein schlechtes Vogeljahr

Berlin.

Im Jahre 1938 sind die Bruten vieler unserer Vogelarten sehr wenig günstig verlaufen. Der Grund ist, daß auf die sommerlich warmen Tage des März während des ganzen April sehr kaltes Wetter mit manchen Nachtfrösten herrschte.

Einzelne frühbrütende Vögel hatten, wie die Frankfurter Wochenchrift "Die Umschau" seinem Berichte entnimmt, durch die günstige Märzwitterung schon mit dem Legen begonnen.

Mehr Särge als Wiegen in Frankreich

1938 erstmals Sterbeziffer höher als Geburtenziffer - Ein krautlozes Volk

M. Berlin, 8. Febr. Die französischen Bevölkerungspolitiker bekommen langsam graue Haare. Sie müssen feststellen, daß ihr Volk nicht mehr die Kraft besitzt, um sich zu erhalten.

In den ersten neun Monaten 1938 sind 2650 Ehen weniger geschlossen worden, als in der Vergleichszeit 1937. Die

Zahl der Geburten lag um 4400 unter der Zahl für die ersten neun Monate 1937. Der Ueberschuß an Todesfällen ist nach einer Meinung des Arbeitsministeriums zu einem Sechstel auf den Geburtenrückgang und zum übrigen auf die Zunahme der Todesfälle zurückzuführen.

Heringsfang ausgezeichnet

S u s u m.

Seit einigen Tagen ist ein großer Teil der Fischerflotten im nordfranzösischen Battenmeer beim Heringsfang beschäftigt. Die ungeheuren Heringschwärme ziehen langsam nordwärts und werden von den Fischkattern und Hochseefischdampfern verfolgt.

DANKSAGUNG

Zum Heimgange meines lieben Mannes, unseres guten Vaters, erhielten wir überaus viele Zeichen aufrichtigen Mitempfindens.

KARLSRUHE, den 7. Februar 1939.

Im Namen aller Hinterbliebenen: Frau Frieda Seeger geb. Wacker, und Kinder.



TRAUERKARTEN TRAUERBRIEFE

liefert schnell und preiswert die Druckerei der Badischen Presse

Advertisement for Energeticum, a health product for nerves and heart.

Advertisement for Schnupfen AKA-PRIS, a nasal spray.

Sterbefälle in Karlsruhe

- 2. Februar: Emil Breitsch, Autochlosser, Ehemann, 46 J.
3. Februar: Anton Guad, Reichsbahnarbeiter, Ehemann, 74 J.
4. Februar: Theodor Wilhelm Laade, Kanzleifretär, Bwvr., 75 J.

Auswärtige Sterbefälle

- Bretten: Franz Renninger, Oberpostkassener a. D., 67 J.
Donauwörth: Karl Schneckenburger, Schreiner, 56 J.
Freiburg: Theresia Schmidt geb. Frei, 74 J.
Furtwangen: Juliana Maria Kanfänger geb. Schuler, 78 J.

Advertisements for August Künzel, Karlsruhe, Mathyst. 11

Gewinnauszug

Table with columns for dates (6. Februar 1939) and lottery numbers (e.g., 2 Gewinne zu 5000 RM, 306210).

Amtliche Anzeigen

Baden-Baden. Die Umlage der Gebäude-Versicherung...

Bretzen

Stropfstraßen. Auf Grund der §§ 4 und 13 Abs. 1 e der Straßenverkehrsordnung vom 13. 11. 1927...

Zeutern.

Bekämpfung der Maul- und Klauenseuche. Nachdem im Viehbestand des Max Dafferner in Zeutern, die Maul- und Klauenseuche ausgebrochen ist...

Bekämpfung der Maul- und Klauenseuche

Die Gemeinde Zeutern wird hiermit zum Sperbezirk im Sinne der §§ 161 ff. der Ausführungsverordnungen...

Halsbrecherische Arbeiten in schwindelnder Höhe

300 Zentner Gerüst um einen Kirchturm

Erneuerungs- und Instandsetzungsarbeiten an der Durlacher Stadtkirche vor dem Abschluß

Die äußere Instandsetzung der evangelischen Stadtkirche auf dem Durlacher Marktplatz geht ihrem Ende entgegen. In etwa acht Tagen, wenn die Schieferdecker mit dem Decken der Kuppel des Kirchturms vollends fertig sind, wird das letzte Gerüst fallen.

Im November wurde die Erneuerung der Fassade in Angriff genommen. Durlacher und Karlsruher Firmen erhielten die mannigfaltigen Arbeiten von der Staatlichen Bezirksbauinspektion, welche die mehr als notwendig gewordene Instandsetzung anordnete, in Auftrag. Ein umfangreiches Gerüst im Gewicht von mehreren hundert Zentnern war dazu notwendig. Für den Turm dürften allein 300 Zentner Gerüst not-

sehen wurde. Der Meister, ein Geselle und Lehrling und dazu ein eigens für Schieferdecken erfahrener 68 Jahre alter Handwerker führten diese Arbeiten aus. Es ist nicht jedem Menschen gegeben, als Dach- und Schieferdecker zu schaffen. Welch halsbrecherische Arbeiten diese schwindelnden Männer dort oben mit einer Seelenruhe ohnegleichen verrichten, wissen nur wenige Leute.

3000 Schiefer wurden benötigt

Wer beim Vorübergehen von der Straße aus zufällig hinausblickt, der sieht vielleicht für einen Augenblick dort oben Menschen am Werk. Will man sie genau bei der Arbeit sehen, dann muß man schon zu ihnen hinaufsteigen. Bei einem Kirchturm ist das nicht einmal eine Hexerei. Ueber endlose steile Treppen gelangt man in die Höhe. Schon beim Hinaufsteigen fällt das starke Mauerwerk des Turmes der evangelischen Stadtkirche auf, die ja mit eines der ältesten Gebäude der alten Markgrafenstadt ist und auf Jahrhunderte zurückzuführen kann. Oben sind die Schieferdecker gerade mit Schieferzurichten beschäftigt. Humorvolle Menschen sind es, die in schwindelnder Höhe ihrem Handwerk nachgehen. Etliche 100 Quadratmeter waren am Kirchturm zu decken. Ueber 3000 Stück Schiefer wurde benötigt. Die Schieferdecker hatten auch die Auf-

gabe, die Wetterfahne und das Kreuz herunterzuholen. Beide wurden neu verguldet und glänzen bereits wieder auf ihrem alten Platz in der Februarionne. Auch das Werk der Turmuhr werden gründlich überholt. Diese Arbeit ist noch nicht ganz fertig; solange noch Staub entsteht, kann das Werk nicht eingebaut werden. Die beiden Zifferblätter waren ebenfalls heruntergeholt worden. Beide sind frisch überzogen worden und Zeiger und Zahlen leuchten wieder weithin sichtbar. Bis die Uhr wieder geht, dauert es noch ein paar Tage. Neu ist auch der elektrische Antrieb der Glocken von der Firma Vaher-Karlsruhe.

Verschwunden sind aber nicht die Niderrmäuse, die zahlreich im Turm nisten, der durch sein hartes Mauerwerk und Balkenwerk sehr eindrucksvoll ist.

Rundblick vom Turmkranz

Gerichtlich ist die Aussicht vom Turmkranz, der vielleicht in 40 Meter Höhe rund um den Turm zieht. Im Osten breitet sich das Turmbergviertel aus, direkt unterhalb überblickt man genau die alte Innenstadt, der Blick reicht bis nach Grödingen hinein und in die umliegende Landschaft. Im Süden schaut man Ettlingen, Wolfartsweiler und die neue Autobahn in ihrer ganzen Schönheit. Der Blick nach Norden läßt ein schönes Stück die Autobahn Richtung Ruchtal verfolgen. Westlich dehnt sich das Häusermeer von Karlsruhe aus und darüber hinaus erkennt man den Rhein und das Hardtgebirge.

Die Schieferdecker zeigten überaus Schiefer aus dem 17. Jahrhundert, den sie bei den Arbeiten an der großen und kleinen Kuppel (Zwiebel) gefunden hatten. Glöser, Maler, Schloffer, Elektromonteur, Blechner und Zimmerleute haben ebenfalls reichlich Arbeit bei der Instandsetzung erhalten.



Aufn. Ott. Schreiber

wendig gewesen sein. Allein die Aufstellung des Gerüsts dauerte mehrere Tage. An den Fronten des Kirchenschiffs war der Aufbau weniger schwierig und gefährlich, desto mehr am Kirchturm, der mit seinen 65 Metern ebenso wie der Turm der katholischen Kirche die höchste Erhebung in der Stadt ist. Ueber beiden Kirchen steht natürlich unser Turmberg, der aber bekanntlich über der Stadt liegt.

Auch die Wetterfahne eingerüstet

Fast eine Woche nahmen der Gerüstaufbau am Turm in Anspruch. Die Gerüstbauer haben dabei eine halsbrecherische Arbeit zu leisten gehabt. Bis zu einer gewissen Höhe wurden die Bretter gehandelt von Mann zu Mann, dann erst erfolgte der Aufstieg der nicht leichten Bretter und schweren Leitern mittels Seilen. Das Gerüst am Turm überragte selbst die Wetterfahne und das Kreuz. Die weitaus schwerste Arbeit fiel natürlich den Dach- und Schieferdeckern zu. Die Arbeiten führte eine Durlacher Firma aus. Das Dach über dem Schiff wurde nur an den schadhaften Stellen repariert, während das Dach des Turms mit einem neuen Schieferbelag

Auf der Reichsautobahn tödlich überfahren

Wer kennt den Toten?

Am 6. 2. 1939 etwa um 20 Uhr wurde ein Mann, der die Reichsautobahn Durlach-Pforzheim bei starkem Nebel überschreiten wollte, von einem schwerbeladenen Lastkraftwagen mit Anhänger überfahren und getötet. Die Persönlichkeit dieses Toten konnte bis jetzt nicht festgestellt werden.

Beschreibung: etwa 50 Jahre alt, 1,70 Meter groß, rötlich-blondes, kurzes Haar, große Nase, rötlich-blonder, kurzgeschmittener, kleiner Schnurrbart; am rechten unteren Arm Turnerwappen tätowiert. Hinter der rechten Mittelfingerwurzel eine 5-Pennigstück große Narbe.

Bekleidung: schwarzer Filzhut, gezeichnet S. J. Seger, brauner Winterüberzieher, schwarzer Rock und Weste, am Rock das Firmenzeichen L. V. Weil, Karlsruhe, schwarze Hose, gelbliche Tricotunterhose, weißes Tricothemd, weißer Gummifragen, dunkelblau, hellblau und grau gestreifte Krawatte zum Einhängen, graubraune Socken, schwarze Schnürschuhe.

In den Kleidern befanden sich: eine Fahrkarte Berghausen-Durlach und zurück, ein Fahrchein der städtischen Straßenbahn Karlsruhe, zwei Taschmesser, eine Taschenuhr mit Kette, eine Streckholzschachtel, ein Geldbeutel mit 1,99 RM., ein kleiner Schlüssel und ein Paar Krimmerhandschuhe.

Wer sachdienliche Angaben über den Toten machen kann wird ersucht, Mitteilung an die Kriminalpolizei Karlsruhe oder die nächste Gendarmerie- bzw. Polizeistelle zu machen.

Deutsches Bauerntum vorbildlich

Den Teilnehmern am Kreisbauerntag zum Gruß! - Ein Ausruf des Oberbürgermeisters

Den am 8. Februar 1939 in der Festhalle zu Karlsruhe-Durlach versammelten Teilnehmern am Kreisbauerntag, insbesondere allen ehrenamtlich im Reichsnährstand tätigen Bauern und Landwirten entbiete ich den herzlichsten Willkommengruß der Landeshauptstadt Karlsruhe.

Sie alle können am diesjährigen Kreisbauerntag mit besonderer Genugtuung zusammentreten, hat doch der Führer erst in seiner großen Rede am 6. Jahrestag der Machtübernahme vor aller Welt verkündet, daß das deutsche Bauerntum in den rückliegenden Jahren eine Leistung vollbracht hat, die einmalig in der Geschichte ist. Wenn nun die Bauern und Landwirte unseres Kreises anläßlich der Tagung in Karlsruhe-Durlach

die neuen Richtlinien für den Kampf um Deutschlands Volksernährung im Jahre 1939 empfangen, so steht dieser Appell am Beginn einer neuen Jahresspanne zäherster und uner müdlichster Arbeit. Wir wissen, daß dieser Arbeit dann der Erfolg nicht verjagt bleibt, wenn auch diese Arbeit wie bisher im Geiste des Führers und im Interesse der Volksgemeinschaft getan wird.

In diesem Sinne wünscht die Landeshauptstadt dem Kreisbauerntag einen fruchtbarsten Verlauf.

Der Oberbürgermeister:
Dr. Hüßler

Fasnachtszug wirft seine Schatten voraus

Behörden schließen um 12 1/2 Uhr Sonntags-Rückfahrkarten der Reichsbahn

Am Höhepunkt der diesjährigen Volksfasnacht, der am Dienstag, den 21. Februar, mit dem großen Fasnachtszug des Verkehrsvereins gegeben ist, sollen auch die Werkstätten Gelegenheit haben, den Zug anzusehen und sich am bunten Volksfesten zu beteiligen. Auf ein Gehuch des Verkehrsvereins hat der Herr Ministerpräsident angeordnet, daß zu diesem Zwecke für die badischen Behörden am Dienstag, den 21. Februar, bereits um 12 1/2 Uhr Dienstschluss ist. Es wäre zu begrüßen, wenn sich auch die übrigen öffentlichen Behörden und Stellen dazu entschließen würden, ihren Beamten, Angestellten und Arbeitern frei zu geben, nachdem auch die Parteifunktionäre und die städtischen Kanzleien und Kassen am Fasnachtsdienstag-Nachmittag keinen Dienst angesetzt haben. Insbesondere sollten auch die größeren Betriebe ihren Angestellten und Arbeitern, wenigstens denen, die im Fasnachtszug mitwirken haben, schon um 12 Uhr freigegeben, und zwar ohne Lohnausfall. Die Mitglieder des Einzelhandels und die sonstigen Ladengeschäfte werden auf Grund einer Aufforderung seitens der Wirtschaftsrunde Einzelhandel ihre Läden in der Zeit von 14 bis 17 Uhr schließen, so daß auch deren Angestellten den Zug besichtigen können. Einkäufe kann man vorher oder nachher machen.

Daß wir schon in vorfasnachtlichem Milieu leben, ist nicht zuletzt auch aus den dekorierten Auslagen vieler Geschäfte ersichtlich, die auf diese Weise zur Bedeckung der allgemeinen Fasnachtsstimmung beitragen. Doch ist es erwünscht, daß noch weitere Geschäfte dem Beispiel folgen.

Für günstige Fahrtgelegenheiten aus der Umgegend sorgt die Reichsbahn in herkömmlicher Weise. Am Fasnachts Sonntag bestehen sowohl die Möglichkeiten der Benutzung von Sonntagsrückfahrkarten, und am Fasnachtsdienstag wird die Reichsbahn von allen Bahnhöfen im Umkreis von 75 Kilometer Sonntagsrückfahrkarten mit eintägiger Gültigkeitsdauer von 0 bis 24 Uhr (späterer Antritt der Rückfahrt) nach Karlsruhe ausgeben. Auch auf allen Bahnhöfen der Albtalbahn werden am 21. Februar Sonntagsrückfahrkarten nach Karlsruhe zur Verfügung stehen.

Schließlich richtet der Verkehrsverein noch die Bitte an die Karlsruher Bevölkerung, zu allen Fasnachtsveranstaltungen womöglich nicht im sogenannten „Ausgehanzug“ oder in schwarzer Gesellschaftskleidung zu erscheinen, sondern in Kostümen und Verkleidungen.

Begleitpersonen zum Fasnachtszug gesucht

Infolge zahlreicher Meldungen von Zuggruppen sucht der Verkehrsverein noch eine Anzahl ehrenamtlicher Begleitpersonen für die einzelnen Gruppen. Die Kostüme für diese Begleitpersonen werden gestellt. Benötigt werden etwa 40 junge Männer von 20-30 Jahren, darunter

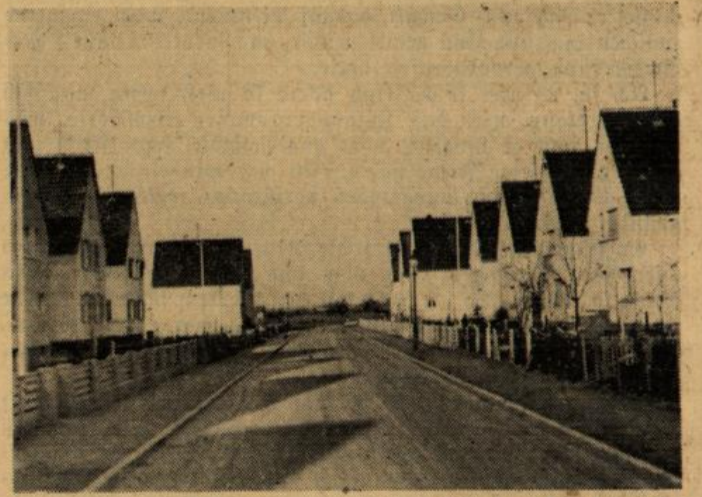
einige hochgewachsene, und 20 Buben von 8-10 Jahren, diese mit eigenen schönen Clownskostümen. Meldungen sind alsbald persönlich beim Verkehrsverein Karlsruhe, Karl-Friedrich-Straße Nr. 21, zu erstatten.

Karlsruher Jugendichungskammer

Die Jugendichungskammer des Landgerichts Karlsruhe verurteilt den 18 Jahre alten vorbehafteten Karl S. aus Karlsruhe wegen widerrechtlicher Unzucht zu einem Jahre Gefängnis, abzüglich zwei Monate Untersuchungshaft. Wegen Sittlichkeitsverbrechens im Sinne des § 176 Abs. 1 Ziffer 3 verurteilt die Jugendichungskammer den 30jährigen Karl W. aus Karlsruhe zu einem Jahre Gefängnis.

Freundliche Wohnstraße in Rühlheim

Rühlheim „macht sich“: Diese Feststellung wird jeder treffen, der einmal längere Zeit nicht in das freundliche Dörfchen kam. Zu den alten Straßen haben sich neue gesellt, die auf bei-



Aufnahme: Ott. Schreiber

den Seiten von modernen Einfamilienhäusern gesäumt sind und mit ihren gepflegten, lauberen Vorgärten eine gesunde, das Landschaftsbild bereichernde Wohnkolonie darstellen. Unser Bild zeigt eine derartige, in der letzten Zeit entstandene Straßenanlage, derne sich in absehbarer Zeit weitere anschließen werden.

Der köstliche Hauch von Reinheit und Frische, wie ihn gepflegte Wäsche besitzt, ist dem modernen Kulturmenschen Bedürfnis!

Ausblick auf den Sommerfahrplan

Karlsruhes neue Schnellzug-Verbindungen

Beschleunigungen und neue Anschlüsse - Verstärkter Einsatz von Schnelltriebwagen

Die Reichsbahn hat vor kurzem in ihrem amtlichen Nachrichtenblatt die Hauptergebnisse der europäischen Fahrplankonferenz in Budapest veröffentlicht, die im Oktober 1938 über die ab 15. Mai 1939 geplanten Verbesserungen im internationalen Reiseverkehr endgültig zu befinden hatte.

Wie schon berichtet wurde, wird der Rheingold zu einer durchgehenden Verbindung von Rotterdam-Gottard-Mailand ausgebaut; zu diesem Zwecke werden dessen Padwagen und je ein Kurzwagen 1. u. 2. Klasse in Basel ZBB, (dem jetzigen Anfangs- und Endpunkt des Zuges) auf- und von Schweizer Anschlüssen übergestellt.

Neues Schnelltriebwagenpaar Berlin-Karlsruhe

Im Anschluß an diese Italienverbindung wird außerdem ein neues Schnelltriebwagenpaar Berlin-Karlsruhe-Basel eingelegt, das in Berlin Abh. VI. kurz vor 8 Uhr abgeht, in der Gegenrichtung dort etwa 9 Uhr abends ankommt und zwischen Karlsruhe und Basel unmittelbar vor den Rheingold zu liegen kommt.

Nordwärts wird dieser neue FD 39 über Mannheim-Darmstadt, südwärts der FD 34 über Darmstadt-Heldberg gehen. Erstmals werden über Karlsruhe ab 15. Mai als wichtige Neuerung Kurzwagen auch dritter Klasse zwischen Berlin und Rom laufen, wie solche bisher nur über München-Brenner eingelegt waren.

Direkte Verbindung zur Riviera

Für den direkten Verkehr mit der Riviera bleibt für Karlsruhe dann immer noch der im gleichen Gottfardzug laufende durchgehende Wagen 1. bis 3. Klasse Holland-Karlsruhe-Ventimiglia, der auf der Rheintalstrecke mit D 184 (Karlsruhe ab 17.45) bzw. dem D 249 (hier an 9.49) befördert wird.

Eine weitere vorzügliche Tagesverbindung Rheinland-Station vermittelt künftig der geplante „fliegende Rheinländer“ Dortmund - Frankfurt - Karlsruhe.

ruhe - Basel. Karlsruhe soll südwärts von diesem FD 50 um 12.24, nordwärts von FD 49 um 19.14 berührt werden. Die Laufzeit des dreiklassigen Schwarzwald-Express Triende-Karlsruhe-Konstanz wird allerdings leider um 2 Wochen gekürzt, wohl in Auswirkung des nachlassenden Engländerverkehrs in unsern Schwarzwald; statt vom 25. Juni bis 19. September wird er diesen Sommer nur noch vom 1. Juli bis 11. September durchgeführt.

Durchgangsverkehr nach der Dänemark

Im Durchgangsverkehr mit der Dänemark erfolgt eine geschlossene Führung des Pariser D-Zugpaars 37/38 bis und ab Wien (Kurzwagen Karlsruhe-Wien; hier ab Sommer 9.15, Winter 8.03; umgekehrt Karlsruhe an 20.21). Dadurch, daß dieser Zug ab Salzburg nicht mehr mit Arlbergzügen

Blick über die Stadt

Als Reichs- und Stoßtruppredner vereidigt

Am gestrigen Dienstag wurden im Notenz Saal des Reichspropagandaministeriums die neuen Stoßtruppredner und Reichspropagandaminister Dr. Goebbels durch Reichsschlag vereidigt. Der Reichspropagandaminister hielt bei dieser Gelegenheit eine kleine Ansprache über die Aufgaben der Redner der Partei.

Aus Karlsruhe wurden neben den bisherigen neu ernannt: Obergebietsführer Friedrich Kemper, MdR, und Dr. Reinhold Roth, MdR; zum Stoßtruppredner wurde Fritz Plattner, MdR, ernannt.

Die Partei verfügt nunmehr mit den neu hinzugekommenen Rednern über 125 Reichs-, 83 Stoßtrup- und 98 Gau-Redner.

Fußgänger überfahren und schwer verletzt

Gegen 10.30 Uhr wollte gestern ein Rohlentragler und Beifahrer einer hiesigen Koffelkutsche hinter dem in der Kaiserstraße parkenden Lastzug die Straße überqueren. Dabei wurde er von einem im gleichen Augenblick daher kommenden Lieferwagen erfasst und zur Erde geschleudert.

Sei freundlich zum Glücksmann!

Seit ein paar Wochen werden die Straßen unserer Stadt durch die Glücksmänner des Winterhilfswerkes belebt. Man hört ihr Rufen und die empfehlenden Worte, womit sie die Größe der Gewinnaussichten für den wirklich geringen Weisung anpreisen.

Man soll aber nie vergessen, was schon der Name als Hauptwert verrät. Es ist eine Winter-Hilfs-Lotterie, also ein Unternehmen, dessen letztes Ziel darin besteht, durch den Erlös aus den verkauften Wosen einer möglichst großen Zahl von Volksgenossen über den Winter hinwegzuhelfen.

Wer ändern eine Grube gräbt...

Wegen Jagdvergehens und Diebstahls standen vor dem Karlsruher Schöffengericht der 35 Jahre alte verheiratete Florian R. und der 28 Jahre alte verheiratete Johann H., beide aus Karlsdorf. Die beiden Angeklagten sind Schwäger. H. mußte aus seiner früheren Wohnung heraus und sein Schwager R. hatte ihn aufgenommen. Eine Zeitlang sind sie gut miteinander ausgekommen.

Kleine Stadtnachrichten

Emil Merkle 7. Im hohen Alter von 87 Jahren ist hier Kaufmann Emil Merkle in die ewige Heimat abgerufen worden. Der Heimegeane, ein Bruder des verstorbenen Viktor Merkle, war früher wie sein Bruder, Inhaber eines bekannten Feinkostgeschäftes in der Kaiserstraße.

gekoppelt wird, kann die Ankunft in Wien 1 1/2 Stunden früher erfolgen. In der Gegenrichtung Wien-Karlsruhe beträgt der Zeitgewinn 38 Minuten. Die in den Nachtschnellzügen D 35/D 18 (künftig D 96) Paris-Wien nur während des Hochsommers bis Budapest durchgeführten Wagen 1. und 2. Klasse werden ganzjährig beibehalten; andererseits wird aber der Kurzwagen Paris-Karlsruhe-Tauernbahn-Flume des D 31/32 (Karlsruhe ab 18.00, zurück an 12.01) auf die Strecke München-Flume eingeschränkt.

Der Schnellverkehr über die Rheinbrücke

Ab 15. Mai wird, wie schon gemeldet, schließlich ein beachtlicher Schnellzugsverkehr über die Karlsruhe-rührer Rheinbrücke gehen. Das D-Zugpaar 119/120 München-Stuttgart-Köln-Buppertal wird nicht mehr über Bruchsal-Germersheim, sondern über Pforzheim-Karlsruhe-Landau-Münster a. St. geleitet werden.

Begleichwünschung. Der Herr Oberbürgermeister hat den Anton Siegel Eheleuten, hier, Innerstraße Nr. 8, zur Feier ihres 50jährigen Ehejubiläums unter Ueberreichung einer Ehrengabe nachträglich die Glückwünsche der Stadt übermittelt.

Karlsruher Veranstaltungen Badisches Staatstheater Heute, Mittwoch, findet die erste Wiederholung der erst kürzlich in Karlsruhe erlaufener Oper von Carl Dillke „Zara und der Prinz“ statt. Die Titelrolle singt Adolf Schöcklin, in weiteren Hauptrollen die Damen Friede Eberhorn, Hedwig Hiltmann und die Herren Fritz Garlan, Werner Schupp, Am Dirigentenpult Karl Köhler. Die Inszenierung stammt von Carl Hiltmann.



- Ortsgruppe Südwest I, Ritterstr. 18/17, Eingang Gartenstr. Hilfsausgabe an sämtliche Gruppen am Donnerstag, den 9. Februar 1939, von nachmittags 14-17 Uhr. Sachmaterial ist mitzubringen. Für das Mitbringen der Hilfe erfolgt eine Anerkennungsgabe von 10 Pf. zu bezahlen. Die Ausgabe der Hilfe erfolgt nur am Donnerstag.
- Ortsgruppe Hochschule, Waldhorstraße 20 Für die Hilfsbedürftigen findet am Donnerstag eine Ausgabe von Mitteln statt, und zwar wie folgt: Gruppe A von 14-15 Uhr; Gruppe B von 15-16 Uhr; Gruppe C von 16-17 Uhr; Gruppe D (nur mit altem Haushalt anschießend) von 17-18 Uhr. Anerkennungsgabe beträgt pro Gr. 10 Pf.
- Ortsgruppe West I, Kriegsstraße 228 Am Donnerstag, den 9. Februar, ist Hilfsausgabe für alle Gruppen. Ausgabezeit von 15 bis 17 Uhr. Anerkennungsgabe von 10 Pf. für das Mitbringen.
- Ortsgruppe Hardtwald Am Donnerstag, den 9. Februar, von 17-18 Uhr (5-7 Uhr nachmittags) findet für alle Gruppen der Ortsgruppe Karlsruhe-Hardt, Jahnstr. 112, eine Hilfsausgabe statt. Eine Anerkennungsgabe von je 10 Pf. für 1 Hilfe ist zu entrichten und Einzelblätter mitzubringen. Die Ausgabezeit ist einzuhalten. Nachträgliche Ausgaben können nicht stattfinden.
- Ortsgruppe West II, Dreißigstraße 10 Hilfsausgabe am Donnerstag, den 9. Februar, nachmittags von 14-15 Uhr in der Uhlenbrauerei für alle Gruppen. Anerkennungsgabe: RM. 0.10 pro Gr. ist mitzubringen.
- Ortsgruppe Darlanden Für alle Gruppen findet am Donnerstag, den 9. Februar, nachmittags von 15-17 Uhr, eine Hilfsausgabe statt.

Tages-Anzeiger Mittwoch, 8. Februar 1939

- Theater: Badisches Staatstheater: 19.30 Uhr „Zara und der Prinz“ Colosseum: 19.15 Uhr Nachmittags der Hausfrau - 20 Uhr Variete
- Film: Kinast: „Der Tag nach der Erhebung“ Capitol: „Frauen für Welchen Mann“ Gloria: „Die Ringelblume“ Hammer: „2 mal 2 im Himmel“ Pall: „Die Nacht der Entführung“ Rex: „Napoleon II an der Macht“ Rheinwald: „Ein Mädchen geht an Land“ Schaumburg: „Am Mittelrhein“ Ufa-Theater: „13 Mann und eine Kanone“
- Kaffee, Kabarett, Tanz: Kaffee Saucer: Konzert. Eintracht: Konzert - Tanzabend. Gröner Baum: Appenabend mit Tanz. Löwenraben: Kabarett - Tanz in der Bar. Kaffee Wälschen: Hausfrauen-Nachmittag - Abends Appenfest mit Tanz. Regina: Kabarett - Tanz. Wälschen: Tanz. Wiener Hof: Tanz. Kaffee des Weltens: 16 Uhr Kinder-Maschinenball - Abends Tanzspiele
- Verschiedenes: Grosse Mühlburg: Appenabend
- Pagesanzeiger Durlach: Margraf: „Premiere“ Palas: „Nouveau monde“ Blumenhof: „Daddy Lang“ Parkstraße Durlach: Tanz

Die Deutsche Arbeitsfront Kreisverwaltung Karlsruhe, Rh., Lammstraße 15

Sperramt: Heute laufen folgende Kurze: Allgem. Körperübule (Männer und Frauen), Sonntag 20.30 Uhr. - Frühl. Gumnastik und Spiele (Frauen), Hebel, Martzrasenspiele 20.15 Uhr, Weisunghaus-Schule 20.00 Uhr, Zerkanden, Schulhaus 20.00 Uhr. - Kinder-Gumnastik, Goebelschule 14.15 Uhr. - Arbeitsübungen für die Frau: Schulhaus, Station 10.00 Uhr. - Sperramt: Heilungsbüro 17. 18.45 Uhr.

13 Mann und eine Kanone
Ein dram. mitreißendes Erlebnis!
Beginn 4.00, 6.10, 8.30 Uhr
Jugendliche zugelassen.

Frauen für Golden Hill
Ein abenteuerlicher Ufa-Film
mit Kirsten Heiberg,
Viktor Szaal, Karl Martell
Beginn 4.00, 6.10, 8.30 Uhr

KONZERT-MUSEUM
Heute Mittwoch
Hausfrauen-Nachmittag
abends
Großes Kappenfest mit Tanz
Im Wintergarten
Täglich Tanz

Deutscher Alpenverein
Skiklub Karlsruhe
Freitag, 10. II., 20 Uhr, Chemiefabrik/Schulhaus
Lichtbilderabend des Dr. Steinhilber-München
„Mont Blanc de Cheilon Nordwand“
Freunde des Hochgebirges und Schnees als Gäste
besitzlich willkommen. — Etwas Zeit 19. 2. bis
5. 3. noch einige Plätze f. 8 u. 14 Tage. freil.
Anmeldung Sportplätze. — Etwas freilich im
16.-30. April. Anmeldung bei Schürhammer, Durlach,
Blumenhofstr. 6.

Deutsch-Französische Gesellschaft
Deutscher Frauenklub
Donnerstag, 9. Februar, 20 Uhr
Musikhochschule, Kriegsstraße 166
Französisches Meisterkonzert
Jane Hérald-Harlé (Sopran) Paris
Denise Morand (Cello) Paris
Am Flügel: **Prof. Georg Mantel**
Werke von: Couperin, Fauré, Debussy,
Ravel, Duparc, Veillon, Dandolot u. a. m.
Mitglieder und Studierende Mk. —.50
Nichtmitglieder „ „ „ „ „ Mk. 1.—
Kartenvorverkauf: Konzertdirektion
Fritz Müller, Kaiserstr. 96, Tel. 388

Maskenverleih Paula Müller
Karlsruhe, Ludwig-Wilhelmstr. 11, Tel. 7485
verkauft und verleiht besonders billig.

Unterricht

Kurzschrift
(auch englische u. französische) bis zu jeder Fertigkeit.
Maschinenschreiben, Schönschreiben, Buchführung
Tages- und Abendkurse
Private Lehrgänge für Kurzschrift und
Maschinenschreiben
Otto Autenrieth
am Stenogr. Landesamt München
staatlich geprüfter Kurzschriftlehrer
Kaiserstraße 67, Eingang Waldhornstraße
Eintritt jederzeit. Fernsprecher 8601

Kaffee Des Westens
am Mühlburger Tor
Heute 4.00 Uhr nachmittags
Kinder-Maskenball
Abends lustige Tanzspiele mit Preisverteilung.
Polizeistunden-Verlängerung bis 3.00 Uhr!

COLOSSEUM THEATER
Heute zwei Vorstellungen
Lachendes Varieté
für fröhliche Menschen.
4.15 Uhr Nachmittag der Hausfrau
8.15 Uhr Abendvorstellung

Parkschlößle Durlach
TANZ
Tägl. bis 3.00 Uhr nachts geöffnet.

Gasthaus z. Krone, Mühlburg
Heute **Kappen-Abend**
im Restaurant und Kaffee
2 Kapellen!
Hinein! Sektbude! Hinein!
bis 3 Uhr.

Zu vermieten
2 Zimmer-Wohnung
an alt. kleine Fe-
milie, der 1. St. zu
vermieten. Hoffmann,
Wg.-Briedrichstr. 24.

Leeres Zimmer
fortw. oder später
zu vermieten.
Fischerstr. 56, II.

Amtliche Anzeigen
Karlsruhe.
Unter Bezugnahme auf die Bekannt-
machung des Polizeipräsidenten vom
2. I. 30, haben sich Wechselpflichtige,
welche in Karlsruhe oder in den ein-
gemeindeten Bezirken seit 16. Januar
1930 ihren festen Wohnsitz und bis
heute keine Aufhebung zur Erlassung
erhalten haben, sich unverzüglich bei
der Strafvernehmung auf dem Polizeiprä-
sidium in Zimmer 16 — zu melden.
Dann werden auch solche Wechselpflichtige,
die bereits einen Wechselpflichtigen
besitzen oder gebildet haben.
Karlsruhe, den 26. Januar 1930.
Der Polizeipräsident.

Celextliche Erinnerung.
Hierdurch wird an die Zahlung fol-
gender Steuern erinnert:
10. 2. 30 die Umsatzsteuer für den Mo-
nat Januar,
10. 2. 30 die Besondere Steuer im
Besonderevertrieb mit Kraft-
fahrzeugen,
10. 2. 30 die 4. Rate der Vermögens-
steuer,
10. 2. 30 die 2. Hälfte der Auftrags-
steuer vom 1. 1. 30.
Zugleich wird an die Zahlung der
im Laufe des Monats aufgrund der
ausgestellten Steuerbescheide fällig ge-
wordenen und noch fällig werdenden

Bad. Staatstheater Karlsruhe
Generalintendant Dr. Thur Himmighoffen
Der große Faschings-Schlager
Der Graf von Luxemburg
Ausstattungs-Operette von Franz Lehár
in Neuauflage.

Freitag, 17. Februar Neueinstudierung Platzmiete F 17 Preise F
(1.05—6.35 RM.)
Samstag, 18. Februar 1. Wiederholung Platzmiete C 16 Preise F
Sonntag, 19. Februar Nachmittags Außer Miete Preise D
(0.85—5.05 RM.)
Sonntag, 19. Februar Abends Außer Miete Preise F
Dienstag, 21. Februar Abends Außer Miete Preise F

Montag, 21. Februar. 3. Vorstellung der Montags-Sonder-Platzmiete
Meine Schwester und ich
Operette von Ralph Benatzky
Preis E (0.95—5.75 RM.)

Inhaber von Platzmieten zahlen am 18. und 19. Februar abends, Preise E
(0.95—5.75 RM.), am 19. Februar nachmittags, Preise C (0.75—4.55 RM.) und
am 20. Februar Preise D (0.85—5.05 RM.). Zu diesen Vorstellungen haben
Blockhüte (Operschuhe) und Platzreservierungen Gültigkeit.
Am 17. und 21. Februar sind alle Vergünstigungen aufgehoben.
Umsatzkarten haben vom 17. bis 21. Februar keine Gültigkeit.
Vorverkauf ab Donnerstag, den 9. Februar 1930.

Die Deutsche Arbeitsfront
Kreisverwaltung Karlsruhe/Krh., Lammstraße 15

Berufserziehung!
Berufserziehung!
Berufserziehung!
Berufserziehung!
Berufserziehung!

Füllöfen
wie neu, zu ver-
kaufen.
Gartenstr. 43, II.

Radio
Sohn, Menke,
Hauptstadt
Teilszahlung
Beamten-Rant
bis 18 Monatsraten
Gelegenheitskäufe
Juso
Radio Plaseck
Schützenstraße 17.

Es reicht
zum Winter-Schluss-
Verkauf
vom 30. 1. bis 11. 2. 1930
auf alle Fälle, wenn Sie Ihre
Damen- und Herren-Kleidung
auf Teilszahlung kaufen
im Etagegeschäft
Hans Spielmann Kaiserstr. 26
II. Stock

Funkprogramm vom 9. Februar bis 11. Februar

Tag	Zeit	Inhalt
Donnerstag, 9. Februar	7.00	Nachrichten
	8.00	Nachrichtensammelungen, Wetter- u. Marktberichte
	8.10	Geminnachricht.
	8.30	Abendnachrichten, Randwirtsch. Nachrichten
Freitag, 10. Februar	8.00	Nachrichtensammelungen, Wetter- u. Marktberichte
	8.10	Geminnachricht.
	8.30	Abendnachrichten, Randwirtsch. Nachrichten
	8.50	Abendnachrichten
Samstag, 11. Februar	7.00	Nachrichten
	8.00	Nachrichtensammelungen, Wetter- u. Marktberichte
	8.10	Geminnachricht.
	8.30	Abendnachrichten, Randwirtsch. Nachrichten

TOBIS




Die Pfingstorgel

Ein handfestes Bauern-Stück aus den bayerischen Alpen!

Der Pfarrer kriegt a Orgel - der Peter kriegt sein Maderl - der Bürgermeister kriegt a Wut - und jeder, der dieses lustige Volksstück sieht, hat a rechte Freud!

Ein Film, dem ein ganz großer Lacherfolg vorausgeht!




GLORIA

KARL THOME & CIE.
 Karlsruhe, Herrenstraße 23
 gegenüber Drogerie Roth

Möbel

Jedlicher Art
 Elegante Modelle
 Große Auswahl
 Sehr billige Preise
 Ehestandsdarlehen

Salt HERINGE
 so gesund wie preiswert

naturell oder mariniert ein Genuß
 10 Stück - 88, 1.00
 Holl. Milchner-Heringe 10 Stück 1.-
 Isländische Matjes Riesen, St. - 27

Für Salatbereitung:
 Matjesfilets - 15 Stück - 15

Kaiserstr. 133
 Fernspr. 6378

NORDSEE

Stellen-Angebote

Lehrling

zur Erlernung des Kürschnerhandwerkes findet tüchtige Ausbildung.

Kürschnermeister
Zeumer
 Kaiserstraße 125/127.

Verwaltungs-Lehrmädchen

für 1. März oder zu Ostern gesucht. Beilagen sind hübsche Handschrift, gute Schulzeugnisse u. etwas Übung im Maschinenschriften u. Kurseschrift. Angeb. u. R. 46304 an die Bad. Presse.

Ratsch kleine Preise

Ritsch wir machen



Noch haben die
„Kleinen Preise“
 das Wort:
aber nur noch 4 Tage!
 dann ist es vorbei mit dem
Winter-Schluß-Verkauf
 und den außergewöhnlichen Preisvorteilen. Nutzen Sie daher diese Gelegenheit, die es sobald nicht wieder gibt, und kommen Sie zu

ERIB KARLSRUHE
 Kaiserstr. 115 u. 213
 MOHLBURG
 Philippstraße Nr. 1
Das große Spezialhaus

Pali

Nur noch heute u. morgen!
 Das packende Filmwerk:
„Die Stunde der Versuchung“
 mit: Gustav Fröhlich
 Lida Baarova
 Harald Paulsen u. a.
 Beginn: 4.00, 6.10, 8.30 Uhr

Kesi

Eine Filmdekkasse besonderer Art!
Napoleon ist an allem schuld
 Curt Goetz, Valerie von Martens, Paul Henckels u. a.
 Man beachte die Anfangszeiten
 Beginn: 4.00, 6.15, 8.30 Uhr
 Jugendliche nicht zugelassen.

Bares Geld
 für alte Silber u. Gold bei
Karl Jock Uhren und Goldwaren
 Kaiserstr. 179, G.-Schein II 37846

MITTEILUNGEN DER NSDAP.

Mitteilungen der NSDAP entnommen
 Deutsch. Frauenwert - Volkshilfsarbeit
 Freitag, 2. Februar, 20.15 Uhr, findet Herrentr. 39, Hochschule
 Deutsches Notes Kreuz, unter Arbeitsabend statt.

Jahresfeier
 2/109. Anlässlich des Jahresrückblicks und der Belegungsfeierlichkeiten unseres unvergesslichen Kameraden Otto Röder wird das Jubiläum eine entsprechende Ordnung vornehmen. Das gesamte Jubiläum tritt heute um 14 Uhr in Winteruniform mit Trauerbinde am linken Arm auf dem Hermann-Görling-Platz an.

Jungmädelsgruppe
 12/109. Alle Jungmädels der Jungmädelsgruppe 12/109 treten am Mittwoch, 8. Februar, pünktlich um 15 Uhr, auf dem Gutsbergplatz an. Zutrittsgabe mitbringen.

Elektr. Kühlschränke
 sind billig im Gebrauch u. zuverlässig

Karrer
 Kaiserstr. 166
 geg. Kaffee Kaiser
 Sich. Sie sich schon jetzt einen Schrank

Hotel Germania
 KARLSRUHE

Um den vielen kleinen Gästen, die wegen Ueberfüllung keine Karten mehr erhalten konnten, die erhoffte Freude nicht zu vereiteln, findet eine

Wiederholung des Kinder-Balles

am Mittwoch, 15. Februar, nachmittags 4 Uhr statt

Gedeckkarten für Erwachsene RM. 2,-, Kindergedeck RM. 1.50

Karten ab heute im Hotel

Wir erinnern an zeitige Tischbestellung für unsere

Redoute

am Fasnacht-Dienstag, 21. Febr.

Karten einschließlich Steuer zu RM. 3.- werden im Hotelbüro in begrenzter Anzahl ausgegeben. Stadtschluß 4042 und 4043, Fernanschluß 42, Parkplatz beim Hotel

RM. 12000.-
 auf 1. Hypothek u. diebeses Anwesen, zu 5% Zins u. sel. voller Rückzahlung, zu vergeben. Ausf. Gefühle an
 Julius Zimmer, Finanzb., Lengstr. 11, Karlsruhe, Tel. 2590.
 Sprechzeit 17-19 Uhr.

Amtliche Anzeigen

Spielberg.
 Stangenverkauf
 Die Gemeinde Spielberg verkauft am Samstag, 11. Februar 1939
 225 Stüd Gerühnangen
 245 Stüd Bonhungen
 7635 Stüd Doppelnhungen
 5030 Stüd Rehteden
 3100 Stüd Bohnenheden

Der Verkauf beginnt nachm. 3 Uhr im Saale des Gasthauses zum „Adler“. Am Sonntag ab 9 Uhr können die Stangen unter Führung von Forst-

Kaufe alte Schmuckstücke
 Gold, Silber, Zahnkronen, Münzen
Juwelier Widmann Kaiserstr. 114
 Werkstätte für Schmuck und Uhren
 W. B. 23 119/19

Mietgefuhe

2-3 Zimm. - Wohng.
 von Rentner, ruhiger Mieter, pünktlicher Zahler, auf 1. 4. 39 oder später gesucht. Angebote u. Nr. 5137 an die Badische Presse.

Garage
 möglichst mit Licht und Heizung
 Nähe Rangemardplatz, auf 1. März zu mieten gesucht. Preisangebote unter Nr. 5165 an d. Bad. Presse.

Wir suchen per Eisenwarenhändler bald tüchtigen
 mit guten Sprachkenntnissen, Alter 23-25 Jahre.
 Querner u. Gerber, Eisenhandelsgeellschaft, Geibelsberg, Hauptstr. 111.

Zum Verkauf in unserer Pelzabteilung und Hutabteilung nehmen wir geeignete

Lehrfräulein

mit guten Umgangsformen auf

Zeumer

Kaiserstraße 125/127.

Stellen-Gesuche

Wesierer, vielf. erfahrener Kaufm., 1g. 3. Anhaber groß. Fabr.-Bet. mit umfassenden Kenntnissen im Aufbau, Kalkulation, Organisi., Abfragen, wünsch. sich in entsprechenden Stellungsbereichen anber. Off. unter 5166 an die Badische Presse erbeten.

Stundenarbeit
 sucht ältere Frau mit guten Empfehlungen. Abt. zu erst. in der Bad. Presse.

Empfehlungen

Stadt- und Fern-Umzüge
 prompt u. billig,
 Spedition Reinfried
 Kreuzstr. 20,
 Tel. 4441.

Verloren

Ehering
 am Samstagabend, 28. H. M. 11. 9. 37. Abgegeben geg. Bel. in der Bad. Presse.

Mietgefuhe

3 Zimmer-Wohng.
 mit Küche oder 2-Zimm.-Wohnung mit Küche
 umständehalber sofort oder auf 1. März zu mieten gesucht. Offiziell bevorzugt.
 O. Allgeier, Hob-Wagnerallee 25

Möbl. Zimmer
 3-Zimm., Küche, Badezimmer, zu mieten gesucht. Preisangebot u. Nr. 5163 an die Bad. Presse.

Wenn Sie einige freie Minuten haben

beim Friseur im Gasthaus oder im Hotel

dann lassen Sie sich die „Badische Presse“ bringen. Sie werden mit ihr zufrieden sein

Immobilien

Etagenhaus

in schön, ruhiger Lage, mit 5-Zimmerwohnungen u. teilweisem Zubehör, ist umständehalber, sofort preiswert zu verkaufen. Nähere Angaben u. Besichtigung durch
 Julius Zimmer, Immobilien, Lengstr. 11, Karlsruhe, Tel. 2590.
 Sprechzeit 17-19 Uhr.

Diese Woche: Gut! Preiswert!

Solange in unseren Verkaufsstellen vorrätig:

Hausgebäck	125 g	17
Kaffeegebäck	125 g	20
Bonbons	Auslese-Mischg. eingewick.	125 g 22
Krem-Pralinen	125 g	20
Pralinen	Deutsche Mischung	125 g 25
Mozartkugeln	125 g	30
Kreme-Schokolade	2 Tafeln à 100 g	35
Vollmilch-Schokolade	100g-Tafel	32-29

PFANNKUCH
 ~ 3% Rabatt ~